

Berufungen

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. Februar 1978 zum Hochschuldozenten berufen:
Sektion Journalistik: Dr. rer. pol. Werner Illinger, Journalistische Methodik
Sektion Geschichte: Dr. sc. phil. Günter Katsch, Geschichte der Geschichtswissenschaft
Sektion Marxismus-Leninismus: Dr. rer. oec. Wolfgang Honert, Politische Ökonomie
Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften: Dr. phil. Max Pommer, Universitätsmusikdirektor, Dozent mit künstlerischer Lehrtätigkeit, Chorleitung
Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft: Dr. phil. Peter Gugisch, Honorarprofessor für Literatur der DDR
Sektion Wirtschaftswissenschaften: Dr. sc. oec. Eberhard Zeipert, Rechnungsführung und Statistik
Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften: Dr. sc. phil. Elke Blumenthal, Ägyptologie
Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaften: Dr. sc. phil. Bernd Koenitz, Tschechische und slowakische Sprache
Sektion Physik: Dr. sc. nat. Herbert Schmiedel, Experimentalphysik
Bereich Medizin: Dr. sc. med. Jürgen Dietrich, Neurochirurgie
Dr. sc. med. Karl Emmrich, Herz- und Gefäßchirurgie
Dr. sc. med. Joachim Schauer, Innere Medizin
Dr. sc. med. Joachim Barth, Dermatologie und Venerologie.

Promotionen

Promotion A
Sektion Geschichte
Ingo Kleiderer, am 10. Februar, 14 Uhr, VEB Glaswerk Döbern, 7371 Döbern, Sitzungszimmer: Die Entwicklung der Glasarbeiter der Niederlausitz in der Zeit von 1952-1971. Dargestellt am Beispiel des VEB Glaswerk Döbern.
Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin
Bernad Zimmer, am 7. Februar, 13 Uhr, 701, Zwickauer Straße 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Untersuchungen zum angeborenen Gränschen der Augferkel in einer industriemäßig produzierenden Schweinezuchtanlage des Bezirkes Dresden.
Hans-Jürgen Rummel, am 7. Februar, 14.30 Uhr, 701, Zwickauer Straße 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Ergebnisse histologischer und klinischer Untersuchungen zur biotechnischen Steuerung des Puerperiums beim Schwein nach extrem verkürzter Säugezeit.
Gisela Birnbaum, am 14. Februar, 13 Uhr, 701, Zwickauer Straße 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Der Einsatz von Furozolidon in der Chemotherapie des Geflügels.
Salim Abu Kouda, am 14. Februar, 14.15 Uhr, 701, Zwickauer Straße 39, I. Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie: Untersuchungen zur Verwertung der Glukose, Fruktose, der Galaktose und des Invertzuckers und über die Beeinflussung des Gehaltes des Blutes an Insulin, Laktat, Pyruvat, freien Fettsäuren und anorganischem Phosphat nach I. v. Infusion von Mimosacharidlösungen bei Kälbern, Rindern und Schafen.

Vereinbarung abgeschlossen

(UZ-Kurz.) Eine Rahmenvereinbarung über die Vorbereitung eines gemeinsamen Sammelbandes zu Problemen der politischen Systeme in den Entwicklungsländern wurde im Januar zwischen der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften der KMU und dem Institut für Staat und Recht der Akademie der Wissenschaften der UdSSR getroffen.
Sie wurde während eines Arbeitsbesuches von Dr. J. A. Judin, führender Mitarbeiter des Sektors „Staat und Recht der Entwicklungsländer“ des sowjetischen Akademiestituts, abgeschlossen und soll die Wissenschaftskooperation zwischen beiden Institutionen auf eine höhere Stufe heben.
Der Besuch Dr. Judins diente dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit den Mitarbeitern der Fachgruppe Staat und Recht der Sektion ANW. Er hielt vor Wissenschaftlern und Studenten der Sektion einen Vortrag über Probleme der Entwicklung des Staates in den afro-asiatischen Ländern mit kapitalistischer Orientierung, in dem er über neueste Forschungsergebnisse und Diskussionen in seinem Sektor berichtete.



Während der Grundsteinlegung für das neue Bettenhaus am Bereich Medizin. Foto: HFBS/Glothe

Bilanz beim Neubau des Bettenhauses ist erfolgreich

Am 14. Dezember des vergangenen Jahres wurde im Klinikum der Grundstein für das neue Bettenhaus am Bereich Medizin gelegt. Inzwischen sind einige Wochen ins Land gegangen und UZ informierte sich bei dem Leiter der Investitionsleitung Dr. Walter Soltan über den Gang der Arbeiten an diesem Projekt. Hier seine Antwort:

Der Jahresplan 1977 wurde erfüllt. Sichtbarer Ausdruck sind die Baustelleneinrichtung im Johannistal, wo in sieben Monaten ein Komplex entstand, der für 250 Bauarbeiter Umkleemöglichkeiten, Wasch- und Duschräume sowie für die In- und Auslieferung und den Hauptauftragnehmer Bau Arbeitsplätze bietet. Im Bau befindet sich ein Mehrzweckgebäude, das eine Speiseeinrichtung für die Bauarbeiter und weitere Arbeitsplätze beherbergen wird. Die Tierställe, die als Ersatz für die abgetrochnenen benötigt werden, sind im Rohbau fertiggestellt. An der Station 12 wird die Giebelwand errichtet.

Beim Bettenhaus ist die Baugrube ausgehoben. Komplizierte Bauverhältnisse schaffen täglich neue Situationen und Probleme, die bisher durch die gute Arbeit der Bauschaffenden des VEB Beton- und Tiefbau Großpöna und vor allem durch die verständnisvolle Haltung der Kollegen des Spezialbaukombinats Magdeburg gemeistert werden konnten. Das Spezialbaukombinat Magdeburg hat begonnen, den Beton für die Grundplatte zu legen, man kann bereits die Länge und Breite des Hauses erkennen. Der Klatterkran für die Gleitkerne liegt bereit, der erste Stahl ist eingetroffen. Bevor es so weit kommen konnte, mußten aber eine Reihe anderer - nicht so sichtbarer - Arbeiten realisiert werden, z. B.:

- die Umverlegung der Heizung zur Mikrobiologie;
- die Schaffung einer neuen Wasserleitung;
- die Umverlegung der Entwässerungsleitung;
- der Aufbau der neuen Konsumverkaufsstelle und die Umverlegung des Zeitungskioskes;
- der Aufbau der Baustellenbeleuchtung, die Sicherung des Bauwassers und das Errichten der Baustraßen.
Die Bauarbeiterversorgung wurde eingerichtet und hat mit einer Verkaufsstelle und warmem Speisenangebot die Tätigkeit aufgenommen. Wenn die Bilanz erfolgreich ist, so ist dies nur dank der volkseigenen Betriebe Beton- und Tiefbau (jetzt VTK), Ingenieurhochbau Leipzig (Schwerpunkt Tierställe), Erdbau Thalheim (Baugrube), Wärme-, Lüftung- und Sanitäranlagen (Wasser- und Heizleitung), Technische Gebäudeausrüstung Halle, BT Weißfels (B-Anlagen), Spezialbaukombinat Magdeburg und Verkehrs- und Tiefbaukombinat (Abbruch) möglich gewesen.
Einrunderziehen in den Dank ist das Personal des Bereiches Medizin, das verständnisvoll die Belastungen durch den Bau meistert. Dank auch dem kleinen Kollektiv um den Oberbauleiter Peter Döller.
Eine Bitte der verantwortlichen Bauleiter: Bitte auf den Baustellen im Anrecht nur am 24. und 26. 2., 19 Uhr, Hörsaal der UPK.

Tagungsprotokolle

Wissenschaftliche Beiträge der Karl-Marx-Universität Leipzig
Herausgeber: Der Rektor der Karl-Marx-Universität Leipzig
Kunst und sozialistische Lebensweise, 120 S., A 5, broschiert, 9 Mark
Beiträge zur Wundt-Forschung II, 116 S., A 5, broschiert, 7,50 Mark
60 Jahre Lenins Werk „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“, 323 S., A 5, broschiert, 10,50 Mark
Beiträge zur Geschichte des

politisch-sozialen Wortschatzes der rumänischen Sprache, 106 S., A 5, broschiert, 7,20 Mark
Probleme der Vorbeugung und Bekämpfung der Gewalt- und Sexualkriminalität, 136 S., A 5, broschiert, 10,30 Mark
300 Jahre USA - Fortschritt und Reaktion in Literatur und Gesellschaft, 152 S., A 5, broschiert, 9,45 Mark
Anrechtszyklus
„Kohlhaas“ von Stefan Schütz im Anrecht nur am 24. und 26. 2., 19 Uhr, Hörsaal der UPK.

Glückwünsche für Prof. H. Bruhn

Anlässlich seines 65. Geburtstages erhielt Prof. Heinrich Bruhn von SED-Kreisleitung, staatlicher Leitung, Universitätsgewerkschaftsleitung und FDJ-Kreisleitung ein Glückwunschscheiben. In der Adresse werden die Verdienste gewürdigt, die Prof. Heinrich Bruhn um die Heranbildung befähigter, der Partei der Arbeiterklasse und dem Arbeiter-und-Bauern-Staat treu ergebener Journalisten erworb. In dem Schreiben heißt es unter anderem:

... Als stellvertretender Direktor und als kommissarischer Leiter des damaligen Instituts für Publizistik und Zeitungswissenschaft haben Sie die Hauptarbeit beim Aufbau des Instituts und der späteren Fakultät der Journalistik geleistet. Sie haben großen Anteil daran, daß die Ausbildung journalistischer Kader auf marxistisch-leninistischer Grundlage erfolgte. Als Professor für Geschichte der KPdSU, später für Geschichte der Sowjetpresse, gehörten Sie zu den ersten, die systematisch die Ergebnisse der Sowjetwissenschaft in die Lehre einführen...

Ihre persönliche Vorbild, Ihre stete Einsatzbereitschaft in der gesellschaftlichen Arbeit, Ihre konsequente Parteilichkeit gepaart mit Güte und Einfühlungsvermögen sind von großer Ausstrahlungskraft und hinterließen bleibenden Eindruck bei Studentengenerationen und Wissenschaftlern.
Neben Ihrer Tätigkeit als Hochschullehrer haben Sie bis heute stets die Kraft gefunden, in den verschiedensten Funktionen unserer Partei und der Massenorganisationen weit über den Rahmen der Karl-Marx-Universität hinaus für unsere sozialistische Sache zu wirken. Als Vorsitzender des Bezirksvorstandes Leipzig der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft wirken Sie unermüdetlich für die Vertiefung der Freundschaft zur Sowjetunion...

Aufmerksamkeit für Lyriker

Lyrik stand auf dem Stundenplan des Faches Kultur-ästhetische Bildung der Lehrerstudenten des ersten Studienjahres, als am 19. Januar im Brühlzentrum Volker Braun, Karl Mickel und Adel Karachouli sich mit einer Auswahl ihres lyrischen Schaffens vorstellten. In bunter Reihenfolge, durch einfühlsame Improvisationen am Flügel von Dr. Christof Räger unterstützt, lasen sie Gedichte verschiedenartigster Thematik.

In der anschließenden Diskussion stellten sie sich dem kritischen Publikum. Unter der Vielfalt der Fragen und Antworten nahmen besonders jene zu folgenden Problemen einen bedeutenden Platz ein. Wie kann man die sehr oft bildhafte und gleichnisreiche Sprache einsetzen, damit ein besseres Verständnis für die Lyrik gewährleistet ist? Wie wichtig ist ihnen das Gespräch mit ihren Lesern? Wo und wie sehen sie die Verbindung zum literarischen Erbe? Was ist Gesellschaftsbewußtsein und wie kommt es in Gedichten zum Ausdruck? Auch Fragen zur Praxisverbundenheit, der Anwendung von Lyrik im Literaturunterricht wurden gestellt.
Die Gesprächsleitung dieser Veranstaltung hatte Dr. Klaus Werner, der es ausgezeichnet verstand, die Brücke zwischen Lyrikern und Publikum zu schlagen und Fragen zu provozieren.
Elke Droste

Ensemble der Sowjetarmee begeisterte



Die Mitglieder des Nohra-Ensembles während ihres Auftritts in der Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen. Foto: Lebel

Nicht selten zum Mitsingen angeregt

Eine gelungene kulturpolitische Veranstaltung, zu der der Kreisvorsitz der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft der Karl-Marx-Universität am 20. Januar eingeladen hatte, bestritt das NOHRA-Ensemble der sowjetischen Streitkräfte in der DDR. Von den Zuschauern herzlich begrüßt, boten die sowjetischen Sänger, Musiker und Tänzer, eine abwechslungsreiche Folge von Darbietungen, die nicht selten zum Mitsingen anregten. Das Programm war dem 60. Jahrestag der Sowjetarmee gewidmet und vereinte, sehr gekonnt vorgezogen, solche anspruchsvollen Titel wie etwa das „Pathetische Oratorium“ von Swiridow und die Tanzfolge „Die Heimat“ mit Scherzstücken und Scherzliedern, mit einer Walzerfolge nach J. Strauß, einem Hopsak aus „Gajaneh“ von A. Chatschaturjan. Den Eindruck der Abwechslung also, der Farbigkeit und doch einer Geschlossenheit gewannen die Zuschauer und sie empfanden, wie stark die gesamte Aufführung von Gedanken der Freundschaft zwischen der Sowjetunion und der DDR durchdrungen war, symbolisiert auch in dem Schulbild, das die Fahnen der beiden Staaten zeigte.
Dr. Eva Wiese

Vorgestellt: Irene Salomo

Schwester Irene Salomo, gebürtig seit 1909 der Gruppe der ärztlichen Hilfe im Bereich Medizin an. Ihr Arbeitsbereich ist die Diabetes-Ambulanz der Medizinischen Klinik in der Philipp-Rosenthal-Strasse. Bei Sofortmaßnahmen und in Hilfesituationen auf medizinischem Gebiet zeigt Genossin Salomo hohe Einsatzbereitschaft und entwickelt eine hohe Eigeninitiative bei der Umsetzung ärztlicher Anweisungen und in den Fällen medizinischer Entscheidungen. Ihr Ideenreichtum bei der Lösung ihrer Arbeitsaufgaben sichert den Erfolg in der ZV-Tätigkeit als Gruppe der ärztlichen Hilfe besonders bei Katastrophenevnen und in Havariefällen.

Ihr politisches Engagement und hohes Verantwortungsbewußtsein bestimmen ihre Stellung im Kollektiv der Gruppe der 1. ärztlichen Hilfe, Schwester Irene Salomo hilft in vorbildlicher Weise mit, die Aufgaben der ZV an unserer Universität zu erfüllen.
Leibnitz



Die Uni-Buchhandlung informiert:

Gesellschaftswissenschaften: Strategie und Taktik der bolschewistischen Partei im Kampf für die Diktatur des Proletariats 1903-1917 Moskau Verlag Progress, 1. Auflage, 350 S., Leinen, 7,40 Mark Rennert, Stängel
Die Warenzirkulation im Sozialismus Dietz Verlag Berlin, 1. Auflage 1977, 122 S., Broschur, 2 Mark
Zusammenarbeit der RGW-Länder in der Planung Rechtsfragen Staatsverlag der DDR, 1. Auflage 1977, 250 S., Broschur, 9,80 Mark
Aktuelle Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung in den sozialistischen Ländern Dietz Verlag Berlin, 1. Auflage 1977, 195 S., Broschur, 4,20 Mark
Wörterbuch zur Valenz und Distribution der Substantive v. Sommerfeldt und Schreiber VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1. Auflage 1977, 433 S., Leinen, 16 Mark

Advertisement for a lecture series by the KMU. It features a large graphic of an eye with the text 'VORschau' and 'UZ'. The text describes a program for the Brecht-Sondervorlesungsreihe der KMU, listing dates and speakers such as Prof. Dr. sc. Klaus Schuhmann and Prof. Dr. sc. Ernst Schumacher.

Reiseangebot von Jugendtourist

A table listing travel packages offered by Jugendtourist. It includes destinations like UdSSR, VR Polen, VR Bulgarien, and CSSR, along with dates, prices, and contact information.

Das Jugendreisebüro, Kreiskommission Jugendtourist der KMU, in der Goethestraße ist donnerstags von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Advertisement for the UZ (Zeitung) office. It includes the name of the Redaktionskollegium (Dr. Uwe Fischer), contact information, and details about the printing process and subscription rates.